

JIN QIAN CAO 10

KLINISCHE EINSATZGEBIETE

- ☉ Nieren- und/oder Blasensteine
- ☉ Schmerzhaftes Wasserlassen mit Miktionsverzögerung oder schwachem Harnstrahl, plötzlichem Stoppen oder Blockieren des Wasserlassens mit Ausscheidung eines Steines (oder mehrerer Steine), Unterbauchschmerzen
- ☉ Nierenkolik, die sich durch einseitige, quälende und intermittierende Schmerzen in der Flanke manifestiert und über den Bauch in die Genitalregion und den inneren Oberschenkel ausstrahlt.

THERAPEUTISCHE WIRKUNGEN GEMÄSS TCM

- ☉ Löst Steine auf
- ☉ Wirkt gegen Dysurie bei *Shi Lin* (Blasensteindysurie)
- ☉ Fördert die normale Miktion
- ☉ Löst Krämpfe und lindert Schmerzen

DOSIERUNG

3 mal täglich je 3 bis 4 Kapseln mit zwei Gläsern warmem Wasser auf nüchternen Magen einnehmen. Bei Bedarf Dosis auf 3 mal täglich je 6 bis 8 Kapseln erhöhen. Formel einnehmen, bis sich Steine auflösen oder im Urin ausgeschieden werden. Das Ausscheiden/Fehlen von Steinen lässt sich durch Röntgen oder andere bildgebende Techniken nachweisen. Als Erhaltungstherapie und zur Prävention neuer Steine während 6 Monaten täglich 1 bis 2 Kapsel(n) einnehmen.

ERGÄNZENDE FORMELN

- ☉ Bei Struvitsteinen mit *Huang Lian 11* kombinieren.
- ☉ Bei infizierten oder entzündlichen Nieren- oder Blasensteinen auch *Huang Lian 11* verschreiben.
- ☉ Bei Dysurie mit brennendem Schmerz, dunkelgelbem Harn und Harnwegsinfektionen zusätzlich *Qu Mai 23* einnehmen.
- ☉ Bei Hypertonie mit *Gou Teng 14* oder *Long Dan Cao 14* kombinieren.
- ☉ Bei Flanken- oder Rückenschmerzen und Krämpfen auch *Bai Shao 4* verschreiben.
- ☉ Zur Schmerzlinderung zusätzlich *Yan Hu Suo 5* einnehmen.
- ☉ Bei chronischer Nephritis, chronischem nephrotischem Syndrom oder Proteinurie *Bai Mao Gen 10* an Stelle von *Jian Qian Cao 10* verwenden.
- ☉ Bei benigner Prostatahyperplasie durch *Tong Cao 13* ergänzen.

JIN QIAN CAO 10

ERNÄHRUNG

- ☉ Patienten mit Kalziumsteinen sollten keine stark oxalathaltigen Nahrungsmittel wie Rhabarber, Spinat (vor allem in Kombination mit kalziumreichen Speisen), Nüssen, Kakao, Tee oder Pfeffer essen, da diese Nahrungsmittel die Bildung von Kalziumsteinen fördern.
- ☉ Patienten mit Harnsäuresteinen sollten Nahrungsmittel meiden, die den Harnsäurespiegel im Urin erhöhen, z.B. Geflügel, Schwein, Leber, Rind, Sardinen, Fleischbrühe, Muscheln, Krabben, Erbsen, verschiedene Bohnensorten, Blumenkohl, Kaffee und Tee.
- ☉ Patienten, die eine Disposition zur Bildung von Nierensteinen haben, sollten 8 bis 10 Gläser Wasser täglich trinken. Eine chronische Dehydratation erhöht das Risiko der Steinbildung.
- ☉ Salzkonsum einschränken, um Wassereinlagerungen zu vermeiden. Eine salzreiche Ernährung erhöht den Kalziumverlust im Urin und erhöht das Risiko der Steinbildung.
- ☉ Kaliumcitrat erhöht den Alkaligehalt im Urin und fördert die Ausscheidung von Harnsäure. Reichlich Obst und Gemüse essen. Protein, Eier und Milch meiden.
- ☉ Vitamin A spielt eine wichtige Rolle bei der Vermeidung der Nierensteinbildung. Reichlich Lebensmittel mit hohem Vitamin-A-Gehalt konsumieren, z.B. Karotten, Jams, Aprikosen, Pfirsiche und Mangos.

HINWEISE ZUM LEBENSSTIL

- ☉ Tagsüber viel Wasser trinken, um die Ausscheidung der Steine zu fördern.
- ☉ Bei Bedarf (bzw. häufiger als üblich, auch ohne Harndrang) Wasser lassen. Urin nicht zurückhalten.
- ☉ Sitzbäder können bei stechenden Schmerzen in Niere und Blase mit Fieber und Schüttelfrost Linderung verschaffen. Falls sich jedoch keine Besserung einstellt, ist sofortige ärztliche Behandlung angezeigt.

ZUR BEACHTUNG

- ☉ Diese Formel eignet sich nicht für Steine, die zu groß sind, um ausgeschieden zu werden. Die Größe von Steinen lässt sich auf Röntgenbildern, mit Ultraschall oder nach Schweregrad des Schmerzes erkennen.
- ☉ Bei Niereninfekten oder akuten Schmerzen als Folge eines Nierensteins ist sofortige ärztliche Behandlung angezeigt.
- ☉ Diese Formel ist während der Schwangerschaft und des Stillens kontraindiziert.